

# Zum Gedenken an Walter Bucher, Lokalhistoriker Willisau

Autor(en): **W.W.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **27 (1969)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zum Gedenken an Walter Bucher, Lokalhistoriker Willisau

Am 22. Mai 1969 starb nach kurzem Leiden Walter Bucher, Willisau. Nur 26 Jahre waren ihm beschieden. Trotz dieses jugendlichen Alters hat er für die Geschichtsforschung seines Heimatstädtchens und ganz besonders für die junge Generation, die in ihm stets das Vorbild eines Idealisten und vor allem eines Heimatfreundes sah, Großartiges geleistet.

Noch selten hatten wir in unserer Region Wiggertal einen Jungen, der schon in seiner Schulzeit ein Museum gründete. Das Rathausmuseum, wie es anfänglich hieß, war ein Sammelplatz aller Gegenstände, die sich im Städtchen fanden. Nach und nach konnten Walter Bucher und seine Freunde das Museum ausbauen, die Gegenstände ordnen und eine gut gelungene Ausstellung zusammenstellen, die einen übersichtlichen Einblick in das Leben des mittelalterlichen Willisaus gab: eine kleine Waffensammlung wechselte mit den Requisiten und Rollenbüchern des ehemaligen Stadttheaters ab. Urkunden aller Art fanden ihre Beachtung inmitten von Karten, Atlanten und der Münzsammlung. Ein besonderer Stolz für Walter war das Willisauer Stadtrecht-Buch, das er auf einem Estrich fand, und in dem herrlich bemalte Jaßkarten zum Vorschein kamen.

Walter Buchers Tätigkeit erschöpfte sich keineswegs mit Museums- und Stadtführungen. Nachdem der Rummel der Publizität von Presse und Radio sich ein wenig gedämpft hatte, ohne je aufzuhören, fing er unter der Anleitung von Emil Steffen, Dr. Franz Sidler, Jean Müller und Bildhauer Gottfried Kreiliger an, der Geschichte Willisaus nachzugehen. Er arbeitete sich in die verschiedenen Schriften ein, las Urkunden, ergänzte viele Angaben aus früheren Forschungsarbeiten, ging ganz besonders der Geschichte der Willisauer Geschlechter nach. Sein Studium und seine Forschertätigkeit waren so genau und exakt, daß seine Arbeit als Lokalhistoriker über unsere Grenzen hinaus bekannt wurde. Für viele Zeitschriften und Abhandlungen stellte er seine Unterlagen und sein profundes Wissen zur Verfügung. Er selbst schrieb für die Lokalzeitungen zahlreiche Berichte, durch die viele Willisauer wieder Freude an der Geschichte ihres Städtchens erhielten.

Enttäuschungen mußte er auch viele hinnehmen. Schmerzlich berührte ihn der Verzicht, die Geschichte der Stadt Willisau von Dr. Theodor von

Liebenau in einer Neuedition herauszugeben. Daß das Heimatmuseum Willisau nach 15 Jahren Bestehens eingehen mußte, war für Walter Bucher ein schwerer Schlag, der ihm sehr zusetzte.

Doch in allem sah er stets die große Freude, daß er durch seine Arbeit und seine Initiative, die ihm auch die Wahl in den Engeren Vorstand der Heimatvereinigung Wiggertal einbrachte, viele Leute für Heimatkunde und -geschichte begeistern konnte. Seine lokalhistorischen Arbeiten sind somit sein Testament, daß zahlreiche junge Menschen seine Freude an Lokalgeschichte übernommen haben und somit sein Erbe weiterpflegen. *W. W.*





Walter Bucher, Lokalhistoriker, Willisau